

Gemeindearchiv Langgöns erhält mehr Fläche für historisch wertvolle Dokumente

Nach umfangreichen Planungen und daran anschließenden Baumaßnahmen ist es endlich soweit. Das Gemeindearchiv Langgöns verfügt seit Anfang 2019 über zusätzliche Lagerungsflächen für die historisch wertvollen Dokumente der Gemeinde mit ihren Ortsteilen Lang-Göns, Cleberg, Dornholzhausen, Espa, Niederkleen und Oberkleen.

Im Archiv lagern hauptsächlich geschichtlich interessante Akten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, aber auch Amtsbücher aus dem 17./18. Jahrhundert, die älteste Rechnung aus dem Jahr 1685 sowie verschiedene Sammlungsbestände und eine kleine Bibliothek mit orts- und heimatgeschichtlichen Publikationen.

Nur etwa 5 % des gesamten in der Verwaltung anfallenden Schriftgutes landen später unter der Bezeichnung „archivwürdig“ zur dauerhaften Aufbewahrung im Gemeindearchiv. Und dennoch:

Bereits 2009 war es eng geworden in den Räumlichkeiten des Gemeindearchivs, das im Dachgeschoss des Bauhofes im Gewerbegebiet Perchstetten in Langgöns untergebracht ist. Der Platz für gut 5.000 Archivkartons reichte nicht mehr aus, um die anstehenden Abgaben aus der Verwaltung aufzunehmen, geschweige denn, um dem Auftrag des Archivs, auch für die Geschichte der Gemeinde interessantes Archivgut aus privater Hand zu sammeln, gerecht zu werden.

Nachdem sich die Altakten in der Rathaus-Registratur mehr und mehr anstauten, wurde schließlich 2015 die Archiverweiterung beschlossen und zwischen 2016 und 2018 umgesetzt. Mit Kapazitäten für weitere rund 2.900 Archivkartons hat das Gemeindearchiv nun wieder „Luft“ zur Sicherung des Archivgutes in den kommenden Jahren.



Bürgermeister Reusch und Gemeindearchivarin Söhngen-Haffer im erweiterten Archivmagazin